



Nein zur Transatlantischen Handels- und Investmentpartnerschaft (TTIP) TROIKA: Es reicht! Gegen Nationalismus, die extreme Rechte und Faschismus

ALTER SUMMIT KAMPAGNEN 2014

Die Mitgliederorganisationen des Alter Summit¹ beschlossen auf ihrer Versammlung in Brüssel am 18. und 19. Oktober 2013, sowohl selber Aktionen zu organisieren als auch Aktionen, die von Netzwerkmitgliedern initiiert worden sind, zu unterstützen und zu stärken.

Dabei stützen sie sich auf die Prinzipien, die im Manifest der Menschen in Europa (People's Manifesto) in Athen bestätigt wurden (Juni 2013). [<http://www.altersummit.eu/manifeste/article/manifest-71>].

Dabei soll vorrangig gegen 3 Hauptgegner vorgegangen werden:

1. Die TTIP oder die Transatlantische Handels- und Investmentpartnerschaft,

die im Moment gerade ausgehandelt wird. Diese strebt eine umfassende Freihandelszone zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten von Amerika an. Die TTIP würde transnationalen Unternehmen erlauben, einzelnen Staaten ihre Forderungen aufzudrängen sowie demokratische Rechte und Regeln abzuschaffen.

2. Die Troika (bestehend aus der Europäischen Kommission, der Europäischen Zentralbank und dem Internationalen Währungsfonds) **und diejenigen Regierungen**, die jetzt einen strikten Sparkurs verordnen, einschließlich des TSCG (*Vertrag für Stabilität, Koordination und Regierungsführung* - in Deutschland bekannter als *Fiskalpakt*). Wenn ganze Völker in eine Schuldensklaverei gezwungen werden, wenn nationale Haushalte stranguliert werden und wenn Gehälter und soziale Zuwendungen einbehalten oder gekürzt werden, kann dadurch die Krise nur verschlimmert und das europäische Sozialmodell zerstört werden. Dies ist das eigentliche Ziel des TSCG und des strikten Sparkurses.

3. Der Aufschwung von nationalistischen und rechtspopulistischen Parteien (und in einigen Ländern neonazistischen Organisationen) sowie der Kontamination einiger traditioneller Parteien und Regierungen mit deren Gedankengut.

Wir haben die Absicht, unseren Beitrag zu einer breiten Front gegen den Faschismus und Rechtsextremismus zu leisten.

Es ist offenkundig, dass die strenge Sparpolitik sowie die Kapitulation ganzer Staaten vor transnationalen Unternehmen und vor der Finanzindustrie zu den Ursachen für den Aufschwung der extremen Rechten gehören.

Zusätzlich zu unserer Priorität, uns gegen diese drei Hauptgegner zu stellen, werden die Mitglieder von Alter Summit weiterhin bei allen politischen Forderungen, die im Manifest der Menschen in Europa (People's Manifesto) dargelegt wurden, sich auszutauschen und zusammenarbeiten.

Verschiedene Aktionen werden wahrscheinlich

- anlässlich des Europäischen Gipfels am 19. und 20. Dezember stattfinden,
- vor den griechischen Präsidentschaftswahlen von Januar bis Juni 2014,
- sowie während der Wochen, die den Wahlen zum Europäischen Parlament vorausgehen.

Alter Summit Organisationen werden alle Aktionen unterstützen und stärken, die von Mitgliedern des Netzwerks, vom ETUC [Europäischer Gewerkschaftsbund] oder von anderen Bewegungen oder Bündnisse geplant werden, die unsere Entschlossenheit teilen,

- das Transatlantische Freihandelsabkommen abzulehnen,
- die Troika zum Rückzug zu zwingen und der strikten Sparpolitik ein Ende zu setzen,
- Europa von der faschistischen Bedrohung zu befreien.

Am 18. Dezember wird eine Pressekonferenz abgehalten werden [muss noch bestätigt werden], in der unsere Strategie und unser Aktionsprogramm vorgestellt und näher ausgeführt wird.

¹ Das Alter Summit Netzwerk setzt sich zusammen aus 180 europäischen Organisationen, die beschlossen haben zusammenzuwirken, um ein ökologisches, soziales, feministisches und demokratisches Europa aufzubauen. Mitgliedschaft und Arbeitsweise sind abrufbar auf der Website www.altersummit.eu.